

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Straßen	Datum 29.10.2009	Drucksachen-Nr. 407/2009
---------------------------------	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	16.11.2009

Tagesordnungspunkt 1

**K 6119 - Fahrbahnsanierung zwischen Wiechs und Langenstein;
Vergabe**

Beschlussvorschlag

Der Auftrag zur Fahrbahnsanierung der K 6119 zwischen Wiechs und Langenstein wird unter Berücksichtigung des vorgelegten Nebenangebotes an die Firma SKS Bau GmbH & CO. KG, Eigeltingen, mit einer Auftragssumme von 108.574,30 €, erteilt.

Sachverhalt

Nach zahlreichen Beschwerden über den Zustand der Kreisstraße K 6119 zwischen Wiechs und Langenstein sollten im Jahr 2009 die Ränder der Straße mit eigenem Personal verbreitert und instandgesetzt werden. Dies dient gleichzeitig der Vorbereitung der für das Jahr 2010 in diesem Bereich vorgesehenen Belagsmaßnahme (siehe Belagsprogramm 2010).

Die K 6119 ist im Bereich der vorgesehenen Maßnahme mit etwa 4,5 m Breite sehr schmal, schadhaft und uneben. Der Zustand hat sich in den letzten Wochen erheblich verschlechtert. Sie ist mit einem Spritzbelag befestigt. Im Übrigen ist die Straße wegen ihres Zustandes und ihres schwachen Aufbaues auf 3,5 t gewichtsbeschränkt.

Innerhalb des zur Vergabe anstehenden Auftrages sollen die Straßenränder auf einer Länge von 3,1 km abgefräst, mit einem verbreiterten Unterbau versehen und in den Randbereichen eine Asphalttragschicht eingebaut werden. Im Jahr 2010 ist vorgesehen, über die gesamte Fahrbahnbreite von 5,50 m einen Profilausgleich und eine neue Deckschicht einzubauen (nicht Teil dieses Auftrages). Die Arbeiten werden teilweise von der Straßenmeisterei mit eigenem Personal durchgeführt.

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Alle 4 aufgeforderten Unternehmen haben Hauptangebote in der Spanne zwischen 110.554,08 und 158.628,11 € abgegeben.

Das preisgünstigste Angebot hat die Firma SKS Bau GmbH & Co. KG, Eigeltingen, mit 110.554,08 € eingereicht. Die Firma hat zusätzlich ein Nebenangebot abgegeben, welches vorsieht, das Fräsgut aus den Randbereichen in den Verbreiterungen als Teil des Unterbaues wieder einzubauen.

Die Verwaltung schlägt vor, das Nebenangebot zu berücksichtigen. Damit ergibt sich beim wirtschaftlichsten Angebot der Firma SKS eine Angebotssumme von 108.574,30 €.

Finanzielle Auswirkungen

Die Maßnahme war im Haushalt 2009 ursprünglich nicht vorgesehen. Es ist aber möglich, die benötigten Mittel durch Mittelübertragung innerhalb des Budgets von nicht zur Ausführung gekommenen Maßnahmen (z. B. K 6162 Iznang – Gaienhofen) bereitzustellen. Da wegen der Aufstellung des Doppik-Haushaltes für 2010 Mittelübertragungen ins nächste Jahr nicht möglich sind, würden diese Mittel sonst verfallen.

Anlagen

Keine.